



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

Datum 13.05.2025
Name Dr. Julia Stubenbord
Durchwahl 0711 126-2450
Aktenzeichen SLT-9185.22
(Bitte bei Antwort angeben)

Zum Erhalt des Amtes des unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz für das Koalitionsziel „Stärkung des Tierschutzes“

Wir, die Landestierschutzbeauftragten der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein,

verwenden uns für die Fortführung und die gesetzliche Verstetigung des Amtes des unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für den Tierschutz.

Dieses Amt, seit knapp 2 Jahren besetzt durch die Fachtierärztin für Tierschutz und Öffentliches Veterinärwesen Frau Ariane Kari, wurde geschaffen, um die Umsetzung des seit 2002 im Grundgesetz verankerten Staatsziels Tierschutz zu stärken.

Frau Kari ist es innerhalb kürzester Zeit gelungen, eine fachlich hoch kompetente Stabsstelle aufzubauen, die der Bundesregierung als unabhängige Stimme, die ausschließlich im Interesse der Tiere spricht, in tierschutzrechtlichen und -fachlichen Fragen zur Seite steht. Sie stärkt durch ihre unabhängige Pressearbeit die gesellschaftliche Wahrnehmung wichtiger Tierschutzthemen und bringt ihre Kompetenz im Rahmen zahlreicher Gesetzgebungsverfahren und Stellungnahmen im Sinne der Tiere ein.

Frau Kari bringt tierschutzrelevante Organisationen, Akteure und Entscheidungsträger erfolgreich zusammen und benennt zudem Problemfelder, geht sie an und zeigt Lösungen auf. Dies belegen der Runde Tisch Tierheime und die kürzlich stattgefundenene, hochkarätig besetzte Frühjahrskonferenz 2025 wieder eindrücklich.

Frau Kari genießt eine hohe Akzeptanz bei vielen Akteure wie Tierschutz- und Tierhalterverbänden, Landwirten, Wirtschaftsakteuren und sonstigen Interessenverbänden und bietet für unsere Arbeit als Landestierschutzbeauftragte ein wertvolles Netzwerk, in dem Wissen geteilt wird.

Die Landestierschutzbeauftragten beraten ihre Bundesländer und bearbeiten bundeslandspezifische Tierschutzthemen; im Unterschied dazu kann die Bundestierschutzbeauftragte bundesweite Tierschutzprobleme bündeln und Lösungen anregen.

Zahlreiche Studien (vgl. Eurobarometer, Ernährungsreport BMEL, Forsa-Umfragen) zeigen, dass sich die Bevölkerung mehr Tierschutz wünscht.

In diesem Sinne und im Sinne des Bekenntnisses im aktuellen Koalitionsvertrag zur „Stärkung des Tierschutzes“ sprechen wir uns ausdrücklich für das Fortbestehen dieses für die Tiere und die Bedeutung des Tierschutzes so wichtigen Amtes aus.

Im Auftrag der Landestierschutzbeauftragten der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein



Dr. Julia Stubenbord
Sprecherin der Landestierschutzbeauftragten

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Dr. Julia Stubenbord
Ministerium für Ernährung, Ländlichen
Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart

Dr. Julia Pfeiffer-Schlichting
Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Calenberger Str. 2
30169 Hannover

Dr. Anne Zinke
Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, Haus S
14467 Potsdam

Dr. Arnold Ludes
Ministerium für Umwelt
und Verbraucherschutz Saarland
Keplerstraße 18
66117 Saarbrücken

Dr. Madeleine Martin
Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau,
Forsten, Jagd und Heimat
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Katharina Erdmann
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung
Schleswig-Holstein
Mercatorstr. 3
24106 Kiel

Dr. Gerlinde von Dehn
Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Carina Heinrich
Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden